

Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur **34. Sitzung am 24. Oktober 2012**

Antrag

der Fraktion der CDU

Beschlussempfehlung zur Volksinitiative „Hochschulen erhalten“:

Der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur empfiehlt dem Landtag die Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ anzunehmen.

Begründung:

Die Zwangsfusion der beiden Hochschuleinrichtungen mit dem vorgelegten Konzept und der mangelnden Ausfinanzierung steht einer Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz im Weg. Sie schwächt die Perspektiven der jungen Menschen vor Ort und den Wissenschafts- und Wirtschaftsraum Lausitz. Die Hochschulautonomie wird auf gröbste missachtet. Das ist in Deutschland ein einmaliger Vorgang. Die Wissenschaftslandschaft Lausitz wird zum Experimentierfeld mit ungewissem Ausgang zu Lasten der Region.

Beispiele aus anderen Bundesländern zeigen, dass die Zusammenlegung von Universitäten und Fachhochschulen zu einem Rückgang der Studierendenzahlen an der fusionierten Hochschule führen und dass mehr Personal benötigt wird, um Profilbildung an der neuen Einrichtung zu ermöglichen. Zusätzliche Mittel um die Fusion erfolgreich realisieren zu können, sind jedoch nicht eingeplant. Was Brandenburg aber braucht, ist eine gut ausfinanzierte profilierte forschungsorientierte Technische Universität und eine aufgewertete Hochschule mit Praxisorientierung, die enger als bisher miteinander kooperieren.

Prof. Dr. Michael Schierack

Anja Heinrich

Sollte die oben genannte Beschlussempfehlung abgelehnt werden, beantragt der Antragssteller alternativ diese Position als Minderheitenvotum dem Beschluss des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur beizufügen.